

Neue Staatsbürger feierlich begrüßt

Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens für vielschichtige Integration



Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens übergibt ein Buch über die Hansestadt Rostock als Geschenk, hier an Familie Al-Jshamee.

Mit einer festlichen Einbürgerungsfeier im Rathaus hat die Hansestadt Rostock kürzlich ihre neuen Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland herzlich begrüßt.

„Die Hansestadt Rostock unterstützt den vielschichtigen Integrationsprozess in vielen Bereichen. Lassen Sie uns voneinander lernen und gemeinsam unsere Gesellschaft lebens- und liebenswert gestalten“, unter-

strich Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens beim Empfang der Gäste im Festsaal.

153 Personen waren vom 1. Dezember 2011 bis zum 30. November 2012 in den deutschen Staatsverband eingebürgert worden.

Unter ihnen waren 38 bereits in Deutschland geborene Personen, 31 davon in Rostock, darunter auch zehn Kinder. Der jüngste Bewerber war zum Zeitpunkt sei-

ner Einbürgerung sieben Monate alt, die älteste Einbürgerungsbewerberin 77 Jahre jung. Die Einbürgerungsbewerber, darunter Ärzte, Architekten, Computerfachleute, Musiker und Verkäufer, kommen aus 30

Nationen. Dazu gehören unter anderem Argentinien, Brasilien, Griechenland, Kasachstan, Kuba, Lettland, Peru und Vietnam. Die von der Bürgerschaft 2011 beschlossene Einbürgerungsfeier soll alljährlich zur Tradition werden.



Nach dem festlichen Empfang wurde in der Rathauhalle fröhlich gefeiert. Fotos (3): Joachim Kloock

Auch dem illegalen Müll auf der Spur

Seit kurzem ist der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) auf den Straßen der Hansestadt unterwegs. KOD-Mitarbeiter Dominique Seep und Stefan Österreich erkundeten in der Hans-Sachs-Allee unter anderem illegale Müllplätze. Die mit Uniform und Dienstausweis der Hansestadt Rostock ausgestatteten Kontrolleure sind beispielsweise befugt, Ordnungswidrigkeiten anzuzeigen und Berechtigungsscheine zu prüfen. Einwohner können sich auch gern vor Ort an sie wenden. (KOD-Rufnummer 381-7320, -7303, E-Mail: kod@rostock.de)



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sprechtag des Bürgerbeauftragten M-V - Seite 2
- Non-Stop-Echolot-Lesung in der Marienkirche - Seite 3

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 27. Februar.

Bürgerforum zum Wettbewerb Neuer Markt

Zu einem Bürgerforum zum Städtebaulichen Ideenwettbewerb Nordseite Neuer Markt sind alle Interessenten am 25. Februar um 19 Uhr in die Rathauhalle eingeladen. Die Vorbereitung des Ideenwettbewerbs zur Nordseite des Neuen Marktes einschließlich der Flächen An der Hege bis zur Krämerstraße bzw. zur Kleinen Wasserstraße hat jetzt begonnen. Ein städtebauliches Konzept mit Nutzungen für die städtische Verwaltung, zum Thema Literatur, für Einzelhandel, Wohnen und Parken ist gefragt. Der Wettbewerb in zwei Phasen wird EU-weit ausgeschrieben. Auf dem Bürgerforum wird das Vorhaben in Arbeitsgruppen diskutiert. Alle Einwohner können Anregungen und Bedenken in das Verfahren einfließen lassen. Nach der Beratung im Hauptausschuss der Bürgerschaft wird der Wettbewerb starten, so dass Ende dieses Jahres Ergebnisse vorliegen können. In einer Ausstellung und einer weiteren öffentlichen Veranstaltung können sich Interessenten über die Wettbewerbsergebnisse informieren.

Ansprechpartnerinnen im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Holbeinplatz 14, Anja Epper, Tel. 381-6126, anja.epper@rostock.de, Christiane Haas, Tel. 381-6123, christiane.haas@rostock.de

Informationen für Staatsangehörige der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes

Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Europäischen Union* und ihre Familienangehörigen genießen Freizügigkeit und haben das Recht auf Einreise und Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland. Dasselbe gilt für Staatsangehörige der EWR-Staaten**. Für die Einreise und den Aufenthalt reicht bei Unionsbürgern und Staatsangehörigen der EWR-Staaten ein gültiger Personalausweis; ein Pass ist nicht erforderlich. Für die Einreise wird kein Visum benötigt. Unionsbürgern und Staatsangehörigen der EWR-Staaten ist die Aufnahme einer Beschäftigung im Bundesgebiet gestattet. Bulgarische und rumänische Staatsangehörige benötigen für die Aufnahme einer Beschäftigung noch bis zum 31.12.2013 in der Regel eine Arbeitserlaubnis-EU, die von der Bundesagentur für Arbeit erteilt wird. Der Gesetzgeber hat am 24.10.2012 Änderungen beim Freizügigkeitsgesetz-EU beschlossen. Danach wird zukünftig auf die Ausstellung der Freizügigkeitsbescheinigung für Unionsbürger und Staatsangehörige der EWR-Staaten verzichtet. Die Gesetzesänderung wurde im

BGBl Teil I Nr. 3/2013, S. 86, veröffentlicht und trat am 29.01.2013 in Kraft. Mit dieser Gesetzesnovelle werden keine Bescheinigungen über das gemeinschaftsrechtliche Aufenthaltsrecht mehr ausgestellt. Die bisher erteilte Freizügigkeitsbescheinigung ist somit ersatzlos entfallen. Die Ausländerbehörde stellt auch keine anderen Bescheinigungen über ein vorliegendes Freizügigkeitsrecht aus. Die Neuregelung führt zu einer Verringerung des bürokratischen Aufwandes. Die Freizügigkeitsrechte der Unionsbürger und der Staatsangehörigen der EWR-Staaten bleiben unberührt. Zur Ausübung von Rechten oder zur Erledigung von Verwaltungsformalitäten war die (ohnehin nur deklaratorische) Freizügigkeitsbescheinigung im Übrigen schon bisher nicht erforderlich. Die „Unionsbürgerrichtlinie“ des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.04.2004 (Richtlinie 2004/38/EG) regelt die Bedingungen für das Recht auf Freizügigkeit und Aufenthalt innerhalb der Europäischen Union. Artikel 25 dieser Richtlinie bestimmt, dass die Ausübung eines Rechts oder die Erledigung von Verwaltungsformalitäten unter

keinen Umständen vom Besitz einer Freizügigkeitsbescheinigung abhängig gemacht werden darf, wenn das Recht durch ein anderes Beweismittel (zum Beispiel Arbeitsvertrag oder Belege über selbständige Tätigkeit oder Nachweise über ausreichende Existenzmittel und Krankenversicherung) nachgewiesen werden kann. Bereits vor dem Wegfall der Freizügigkeitsbescheinigung oblag es somit den jeweiligen Behörden, bei der Bearbeitung von Anträgen selbst festzustellen, ob ein Freizügigkeitsrecht vorliegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde stehen für Fragen gern unter der Telefonnummer 381-2251 zur Verfügung.

* Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, und Zypern

**Norwegen, Island und Liechtenstein

Öffentliche Bekanntmachung

Ungültige Parkausweise

Nachfolgend genannte, vom Stadtamt, Abt. Verkehrsangelegenheiten erteilte Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt.

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/796/12, ausgestellt bis zum 22.08.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A1/685/12, ausgestellt bis zum 25.08.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A1/784/12, ausgestellt bis zum 01.10.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a

Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A1/826/12, ausgestellt bis zum 24.09.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A4/383/12, ausgestellt bis zum 31.10.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A4/575/12, ausgestellt bis zum 28.11.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A3/684/12, ausgestellt bis zum 01.09.2013

Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A4/223/12, ausgestellt bis zum 21.03.2013

Bewohnerparkausweis gemäß §

45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/1123/12, ausgestellt bis zum 15.02.2013

Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 12/0515, ausgestellt bis zum 17.04.2013

Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 12/0655, ausgestellt bis zum 15.06.2013

Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 12/0426, ausgestellt bis zum 27.03.2013

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Stadtamt

Sprechtag des Bürgerbeauftragten in der Hansestadt Rostock

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 7. März einen Sprechtag in Rostock durchführen. Der 54-jährige dreifache Familienvater übt sein Amt seit dem 1. März 2012 aus. Seine Aufgabe ist es, Bürgerinnen und Bürgern zur Seite zu stehen, die ihre Rechte durch das Handeln der öffentlichen Verwaltung verletzt sehen. Auch soll er Bürgerinnen und Bürger in sozialen Angelegenheiten beraten und unterstützen. Diese Anliegen können persönlich am Sprechtag herangetragen werden. Der Sprechtag findet im Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1 in 18055 Rostock in den Räumen 2.08 und 2.21 statt. Die

Räume liegen im 1. Obergeschoss und sind mit Fahrstuhl gut erreichbar. Die Bürgerinnen und Bürger werden um telefonische Anmeldung beim Büro des Bürgerbeauftragten in Schwerin, Telefon 0385 5252709, gebeten. Notwendige Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, sollten mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte wurde im Februar 2012 vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf der Bürgerbeauftragte, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Schwimmzeiten anlässlich des Springertages verändert

Anlässlich der Vorbereitung und Durchführung des 58. Internationalen Springertages

Bis 15. Februar

zusätzliches öffentliches

Schwimmen

vom 22. bis 24. Februar ändern sich für die Badegäste die Schwimmzeiten im Hallenschwimmbad „Neptun“. Am 21. Februar wird das öffentliche Schwimmen nur von 12 bis

14 Uhr durchgeführt. Das öffentliche Frauenschwimmen entfällt. Vom 22. bis 24. Februar müssen das öffentliche Schwimmen in der 25-Meter-Halle sowie das Familienschwimmen in der Lehrschwimmhalle entfallen.

In der Ferienwoche bis 15. Februar findet ein zusätzliches öffentliches Schwimmen von 14 bis 18 Uhr für Schwimmer im 25-Meter-Schwimmbecken statt.

Alle anderen Schwimmzeiten bleiben bestehen.

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressstelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736
E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Non-Stop-Echolot-Lesung vom 22. bis 27. September in der Marienkirche/Leser gesucht

Rund 300 Leser sollten sich am Vortrag des für den 2.800 Seiten umfassenden ersten Echolot-Teils beteiligen

Neben den Romanen der Deutschen Chronik bildet das Echolot-Projekt des Schriftstellers und Rostocker Ehrenbürgers Walter Kempowski die zweite herausragende Säule seines Gesamtwerkes. 25 Jahre sammelte er Briefe, Tagebücher,

Veranstaltungen begleiten die Lesung

Bilder und andere Aufzeichnungen in seinem Archiv für unpublizierte Autobiographien.

Daraus konnten Alltagsgeschehen und historische Vorgänge aus der Zeit des Nationalsozialismus dargestellt werden. 1993, vor 20 Jahren, erschien der erste Teil des Echolots, der in vier Bänden den Zeitraum Januar und Februar 1943 umfasst. Das Kempowski Archiv Rostock - Ein bürgerliches Haus e.V. plant vom 22. bis 27. September die Durchführung einer Non-Stop-Lesung des ersten Teils des Echolots in der Rostocker Marienkirche. Die Lesung wird durch weitere Veranstaltungen begleitet. Als Partner werden das Amt für Kultur und Denkmalpflege der Hansestadt, das Literaturhaus Rostock und die Evangelisch-



Walter Kempowski, geboren am 29. April 1929 in Rostock, gestorben am 5. Oktober 2007 in Rotenburg an der Wümme

Foto: Kempowski-Archiv

Lutherische Innenstadtgemeinde auftreten. Bundespräsident Joachim Gauck wurde hinsichtlich der Übernahme der Schirmherrschaft angefragt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, sind herzlich eingeladen, sich an diesem ungewöhnlichen Leseprojekt zu beteiligen. Rund 300 Leserinnen und Leser werden für den 2.800 Seiten umfassenden ersten Echolot-Teil gesucht. Eine Homepage für das Projekt wird derzeit vorbereitet. Überregional wird über die Kempowski Stiftung Haus Kreienhoop (Niedersachsen), die Kempowski Gesellschaft Gießen e.V. und andere mediale Multiplikatoren geworben. Wer bereits jetzt seine Bereitschaft zur Mitwirkung signalisieren möchte, kann sich tele-

2008 wurde das Echolot in Görlitz gelesen

fonisch (0381 2037540) oder per Mail (kempowski-archiv-rostock@t-online.de) beim Kempowski-Archiv melden. Bereits 2008 wurde das gesamte Echolot (10 Bände) in Görlitz durch engagierte Mitwirkende gelesen. 2013 jähren sich das grauenvolle Kriegsgeschehen

1943 und der Widerstand der Gruppe um die Geschwister Scholl zum 70. Mal. In diesem Erinnerungsjahr erscheint eine Lesung in Rostock wünschenswert und geboten.

„Ich [sah] einen Haufen Fotos und Briefe auf der Straße liegen, die Menschen traten darauf: es war die letzte Hinterlassenschaft

Erfahrungen der Generationen bewahren

eines gefallenen Soldaten, Fotos aus Rußland und Briefe an seine Braut. Das gab mir einen Stich, und ich sammelte die Sachen ein. Wir sollten den Alten nicht den Mund zuhalten, wenn sie uns etwas erzählen wollen, und wir dürfen ihre Tagebücher nicht in den Sperrmüll geben, denn sie sind an uns gerichtet - die Erfahrungen ganzer Generationen zu vernichten, diese Verschwendung können wir uns nicht leisten. Wir müssen uns bücken und aufheben, was nicht vergessen werden darf: Es ist unsere Geschichte, die da verhandelt wird.“

(Vorwort Walter Kempowski Echolot, 1993, Walter Kempowski: Das Echolot. Ein kollektives Tagebuch. Januar und Februar 1943. 4 Bände. Knaus, München 1993)

Treffpunkt Stadtarchiv lädt zum Blick in Rostocks Geschichte

Die Mitarbeiter des Archivs der Hansestadt Rostock laden wieder zu zwei interessanten

Voranmeldungen

nicht mehr nötig

Veranstaltungen rund um die Stadtgeschichte ein. Am 3. März heißt es „Rostocker Sieben und andere Merkwürdigkeiten“. Alles wird sich um den bekannten Memorialvers und seine Geschichte drehen, aber auch Greif, Hering und Schlange spielen eine nicht unbedeutende Rolle, wie so manches andere Kleinod der Hansestadt Rostock, an dem man täglich vorübergeht. Einen Monat später, am 11. April, stehen dann eher die kriegerischen Zeiten im Mittelpunkt. Unter dem Titel „Ein feste

Wehr...“ wollen die Archivare berichten, wie sich die Rostocker einstmals gegen äußere Feinde schützten. Stadtmauern, Türme und Wälle fallen einem da ein, aber es wird auch um wehrhafte Bürgerpflichten und deren Organisation gehen.

Die Veranstaltungen finden in der Rathauhalle statt und beginnen jeweils um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Auf Grund eines größeren Platzangebotes ist eine Voranmeldung bzw. eine Eintrittskarte nicht mehr notwendig.

Öffnungszeiten des Lesesaals des Stadtarchivs, Hinter dem Rathaus 5: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16.00 Uhr; Dienstag: 9 bis 12 und 12.30 bis 17.30 Uhr; Freitag: geschlossen



Wälle und Kanonen, wie die westlich des Kröpeliner Tores, sollten einst den Schutz Rostocks vor Feinden sicherstellen. (Situation Mitte des 19. Jahrhunderts)

Quelle: Stadtarchiv

Bekanntmachung zur Gewässerunterhaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow - Küste“

Die Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung wird in diesem Jahr in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Krautung:
15. Juli 2013
bis 30. November 2013

Grundräumung:
15. Juli 2013 bis 15. März 2014

Die Instandhaltung von Gewässern, Rohrleitungen, Stauen, Schöpfwerken usw.

erfolgt ganzjährig. Die Baubetriebe sind verpflichtet, genaue Absprachen mit den Anliegern über den konkreten Zeitpunkt der Unterhaltungsarbeiten durchzuführen.

Gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 9 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist und § 66 Wassergesetz des Landes

Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 759, 765) und der Satzung unseres Verbandes sind die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger und Hinterlieger verpflichtet, die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die Benutzung der Grundstücke zu dulden und den anfallenden Aushub auf den

Ufergrundstücken aufzunehmen. Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurückzusetzen. Entlang der Böschungsoberkanten der Gewässer ist ein beidseitiger Unterhaltungstreifen in einer Breite von 5 m so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht behindert wird. Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken

(Anlieger und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18146 Rostock, Alt-Bartelsdorfer-Str. 18a, Telefon: 0381/4909768 gewährt.

gez. Thies
VerbandsvorsteherWBV
„Untere Warnow - Küste“

WASSER - UND BODENVERBAND "Untere Warnow - Küste" - Körperschaft des öffentlichen Rechts -



In der Zeit vom **05.-26.03.2013** führt der Wasser- und Bodenverband „Untere Warnow-Küste“ die diesjährige Gewässerschau durch.

Die Schauen sind öffentlich.

Es werden die Anlagen und der Zustand der Gewässer besichtigt sowie kurz- und langfristige Unterhaltungsmaßnahmen besprochen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefon - Nr. 0381/ 4909768 oder in der Geschäftsstelle Alt Bartelsdorfer Str. 18A, 18146 Rostock.

Ablaufplan der Gewässer- und Schöpfwerksschau 2013

Schaubezirk (SB)	Schaubeauftragter	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Gemeinden
SB I Rostock West	Dr. Neupert	Dienstag 05.03.13	8.00	Parkplatz Warnemünde Wetterstation	HRO (Warnemünde, Nordwesten, Reutershagen), Elmenhorst/Lichtenhagen
SB II Rostock Süd	Zeplien	Mittwoch 06.03.13	8.00	Kirche Biestow	HRO (Südstadt, Stadtmitte, Biestow), Kritzmow, Pölchow, Papendorf, Ziesendorf, Benitz
SB III Zarnow	von Hollen	Donnerst. 07.03.13	8.00	Kavelstorf, Dammer Str. 3, Agrar GmbH	Damm, Dummerstorf, Kavelstorf, Prisannewitz, Wiendorf
SB IV a Kösterbeck Wilde Wiese Süd	Suckow/Thiel	Dienstag 12.03.13	8.00	Landespflegehof Dishley	Kessin, Dummerstorf, Lieblingshof, Sanitz
SB IV b Kösterbeck Wilde Wiese Nord	Suckow/Thiel	Mittwoch 13.03.13	8.00	Sanitz Bahnhof	Sanitz, Broderstorf, Thulendorf
SB V a Rostock Ost SW Stromgraben u. Moorgraben	Thies	Donnerst. 14.03.13	8.00	Graal-Müritz Rathaus	Graal-Müritz, Rövershagen
SB V b Rostock Ost Carbak u. Peezer Bach im LK	Thies	Dienstag 19.03.13	8.00	Bentwisch Hotel Hasenheide	Bentwisch, Kl. Kussewitz, Steinfeld, Roggentin, Broderstorf, Poppendorf, Mönchhagen
SB V c Rostock Ost SW Peez u. Stuthof	Thies	Mittwoch 20.03.13	8.00	Neubrandenburger Straße Parkplatz Lidl	HRO (Nordosten, Nienhagen, Markgrafenheide)
SB VI Wallbach Schöpfwerk Hirschburg	Hartmann	Donnerst. 21.03.13	8.00	Neu Hirschburg Kurve	Ribnitz-Damgarten, Marlow, Gelbensande, Blankenhagen, Mandelshagen
Schöpfwerksschau Rostock	Thies	Dienstag 26.03.13	8.00	Geschäftsstelle WBV	HRO

Nachhaltige Wasserversorgung ist Thema im Agenda 21-Rat

Der Agenda 21- Rat beschäftigt sich in seiner nächsten Sitzung am 20. Februar mit der nachhaltigen Wasserversorgung in Rostock. Anlass ist die nicht geklärte langfristige Strategie der Wasserversorgung, die im Falle Rostock zu 100 Prozent aus dem Oberflächenwasser der Warnow gespeist wird und dadurch mit

einem vergleichsweise hohen Gefährdungspotenzial verbunden ist. Hinzu kommt, dass das Trinkwasser aus dem Fluss nicht die Parameter für Geschmack und Temperatur erreichen kann und das Leitungsnetz nicht mehr den modernen Anforderungen entspricht. In der Diskussion mit Experten des Warnow-Wasser-

und Abwasserverbandes und des Betreibers EURAWASSER soll gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Die Stadt wird sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Wasserversorgung der Einwohner stellen müssen. Anschließend werden die Agenda 21-Arbeitskreise über ihre

Projekt berichten. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplanes. Die öffentliche Sitzung des Agenda 21-Rates findet am 20. Februar um 17.30 Uhr im Beratungsraum des Wasserwerkes, Blücherstraße 54 (gleich hinter dem Pförtner), statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten

sich rechtzeitig anzumelden. Kontakt: Dr. Hinrich Lembcke, Hansestadt Rostock, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 381-6136, hinrich.lembcke@rostock.de

Arvid Schnauer
Sprecher des Agenda 21-Rates

Immobilienausschreibung zur Abgabe von Angeboten

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende unbebaute Grundstück zu verkaufen bzw. hierfür ein Erbbaurecht zu vergeben.

Lage: Wiesenweg in Rostock-Warnemünde

Katasterangaben:

Gemarkung Warnemünde, Flur 1, Teilfläche aus dem Flurstück 1067/95, ca. 2.209 m² groß

Grundstücksangaben:

Das zur Verwertung stehende Grundstück liegt am Wiesenweg in Warnemünde in unmittelbarer Nachbarschaft zur Neuapostolischen Kirche, der freiwilligen Feuerwehr und zweier Gewerbebetriebe.

In östlicher Richtung befindet sich die Wohnbebauung Richard-Wagner-Str. 40-43. Das Grundstück wurde bisher als Bootslagerplatz genutzt. Diese Nutzung endet im Mai 2013 mit Beräumung der Fläche. Es ist ortsüblich erschlossen. In der Nähe des Grundstücks befindet sich eine Bus-Haltestelle (Linie 36).

künftige Nutzung:

Die planungsrechtliche

Zulässigkeit richtet sich nach § 34 (1) BauGB. Das Vorhaben muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung einfügen.

Zulässig sind

- Einrichtungen für kirchliche und soziale Zwecke und
- Gewerbebetriebe (hier wegen der benachbarten Wohnbebauung nur nicht störendes Gewerbe)

Eine Wohnnutzung ist immissionsschutzrechtlich nicht zulässig. Die Nutzung für soziale Zwecke ermöglicht eine Kindertagesstätte (bevorzugt als Betriebs-Kindertagesstätte). Sie wird immissionsschutzrechtlich für möglich gehalten, sofern sie sich auf den Tagzeitraum beschränkt (keine 24 h - Kita).

Das Maß der baulichen Nutzung ergibt sich aus der näheren Umgebung.

- GRZ: ca. 0,28
- GFZ: ca. 0,7

Neben dem angestrebten Verkauf des Grundstücks ist auf Wunsch auch die Vergabe eines Erbbaurechtes möglich. Das Gebot ist auf einen Preis/m² abzustellen.

Nach Vermessung des Kaufgegenstandes erfolgt ein entsprechender Kaufpreisausgleich.

Angebotsbedingungen:

- ein Mindestgebot in Höhe von 100,- EUR/m²
- Nutzungskonzept (beabsichtigte Nutzung sowie Angaben zur geplanten Bebauung (im Sinne eines räumlichen Bauvolumens))
- schlüssige Finanzierungsdarlegung
- Bei Vergabe eines Erbbaurechtes erfolgt die Verzinsung des Bodenwertes mit 7%.
- Die Dauer des Erbbaurechtes wird auf eine Laufzeit von 50 Jahren orientiert.
- Die Erbbauszinsrealast erhält zwingend die 1. Rangstelle im Erbbaugrundbuch.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote

**bis spätestens
zum 28. März 2013**

an die

Hansestadt Rostock

**Kataster-, Vermessungs- und
Liegenschaftsamt**

Neuer Markt 1

18055 Rostock

mit der Aufschrift:

Grundstücksangebot!

Nicht öffnen!

Reg.-Nr.: HRO/GVK/02/2013

Wiesenweg

zu richten. Für die Fristwahrung ist das Datum des Poststempels maßgeblich. Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat der/die Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen. Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von 5 Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die

Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, einschließlich der Vermessungskosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 0381 381-6426.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.rostock.de veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

Anlage 1

Öffentliche Bekanntmachung

Ermittlung unbekannter Eigentümer von Garagen in Rostock, Gemarkung Schutow, Flur 1, Flurstücke 54/301 und 6/10

Auf der im Flurkartenauszug gekennzeichneten Fläche, Flur 1 mit der Flurstücksbezeichnung 54/301 und 6/10 in der Gemarkung Schutow, befinden sich insgesamt vier Garagen. Diese stehen hälftig im Eigentum der Hansestadt Rostock und sollen nun abgerissen werden.

Da die Eigentümer der Garagen der Hansestadt Rostock unbekannt sind, wendet sie sich im Wege der öffentlichen Bekanntmachung an sie mit der Aufforderung, sich

bis zum 13. März 2013

**im Haus des Bauens
und der Umwelt,
Kataster-, Vermessungs- und
Liegenschaftsamt,
Abt. Liegenschaften,
Sachgebiet
Grundstücksverwaltung,
Holbeinplatz 14,
18069 Rostock**

bei Frau Herklotz zu melden -

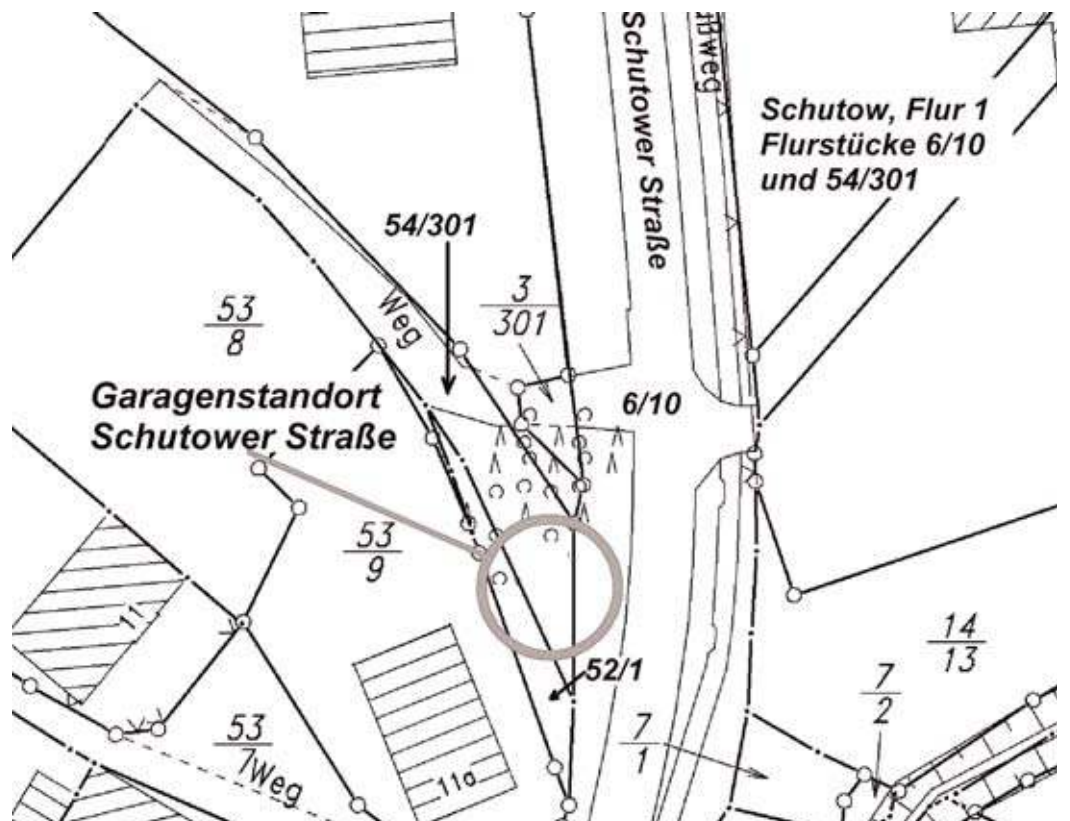
auch telefonisch unter der Nummer 381-6475 -, um ihr Eigentum bekanntzugeben.

Setzen sich die Garageneigentümer mit der Hansestadt Rostock bis zum oben genannten Termin nicht in Verbindung, um ihr Eigentum anzuzeigen, wird vermutet, dass sie ihr Eigentum an der Baulichkeit aufgegeben haben.

Diese Garagen sind dann als herrenlose Sache zu betrachten.

Ihre Eigentümer können danach weder die Herausgabe des Eigentums an der Garage noch einen Anspruch auf Schadensersatz mit Erfolg geltend machen.

**Andreas Adler
Kommissarischer Amtsleiter
des
Kataster-, Vermessungs- und
Liegenschaftsamtes**



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock
Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014
Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 039/88/13

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Hinrichsdorfer Str. 7, 18147 Rostock

5. Ausführungszeit:

März 2013 bis März 2014

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung Dach und Fassade der Berufsschule für Dienstleistungen

LOS 6: Elektroinstallation / Blitzschutz**- Elektro:**

- Demontearbeiten
Altanlage, Kabel- und Leitungen, Leuchten, Installationsgeräte, BR/LF-Kanäle,
- Demontage/Schützen/Montage
ELA-Zentrale, Türfreisprechstelle, Videokamera
- Demontage/Lagerung/Montage
Lautsprecher
- Server schützen
- 1 St. Brandschutzwandsystem
- 29 St. Leitungsschutzschalter
- 36 m BR-Kanal, 45 m LF-Kanal, 48 m Stahlblechkanal
- 150 Sammelhalterung
- 32 St. Universal-Geräteträger
- 1.275 m NYM Kunststoff-Mantelleitungen
- 500 m JE-H Installationskabel
- 150 m Kat-7 Kabel für strukturierte Verkabelungssysteme
- Installationsgeräte
- Beleuchtungsanlagen
- Deckendurchbrüche, Bohrungen, Kernbohrungen, Brandschottung

- Blitzschutz:

- Demontage der Blitzschutzanlage
- 350 m Fangleitung
- 5 St. Fangstangen
- 340 m Ableitung isoliert
- 45 m Verbindungsleitungen
- 240 m Ringanker
- 240 m Graben

7. Vergabeunterlagen:

- **Schriftliche Anforderung vom 15. Februar 2013 bis 20. Februar 2013** bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten:

9,45 EUR (8,00 EUR + 1,45 EUR Versand)
(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,
Konto-Nr.: 100 321
BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB
Zahlungsgrund: 60100398813A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

- Persönliche Abholung vom 15. Februar 2013 bis 20. Februar 2013 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/764

Unkosten: 8,00 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Zentralkasse im Erdgeschoß, Zi. E 63.

8. Eröffnungstermin:

4. März 2013, 10.00 Uhr
Im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende:

28. März 2013

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen.
Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock
Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014
Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 04/66/13

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Fuß- und Radwegbrücke über die B103 in Rostock Evershagen

5. Ausführungszeit:

- 2. April 2013 - Ausführungsplanung
- 22. April 2013 - Baubeginn vor Ort
- 14. Juni 2013 - Maßnahme am Überbau
- 20. August 2013 - sonstige Instandsetzungen

6. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Instandsetzung der Fuß- und Radwegbrücke über die B 103 / Evershagen

Los 1: Instandsetzung Anfahrtschaden
Los 2: sonstige Instandsetzungsarbeiten

Los 1:

- Planung und Umsetzung versch. Verkehrsführungen für alle Bauphasen insbesondere auf der B 103
- Herstellung und Rückbau von ca. 450 m² Straße im Mittelstreifen der B 103 einschl. Rück- und Wiedereinbau Schutzplanken
- bauzeitliche Stützung des Überbaus (2-fach mit einmaligem Umbau)
- Austausch von ca. 1,5 t Stahlblechen (ca. 8 m²) am Überbau einschl. Korrosionsschutz und partieller Herstellung eines neuen Brückenbelages unter Aufrechterhaltung des Verkehrs unten und oben
- Austausch eines Fundamentes mit 20 m³ Stahlbeton einschl. Erdarbeiten und Herstellung einer neuen Stützenverankerung unter Aufrechterhaltung des Verkehrs unten und oben
- Ausführungsplanung nach HOAI Lph. 5

Los 2:

- Befestigung von ca. 70 m² Fläche mit Pflaster einschl. erf. Erdarbeiten
- Einbau von 3 Abläufen und 1 Schacht
- Verlegung von ca. 60 m Entwässerungsleitungen
- kleinere Korrosionsschutzverbesserungen am Brückenbauwerk einschl. Verkehrssperrungen

Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

Bedingung für die Beauftragung:

- Gr. Schweißnachweis nach DIN 18800 (7) für Schweißarbeiten
- Nachweis MVAS für Verkehrssicherungen

7. Vergabeunterlagen:

- Schriftliche Anforderung vom 15. Februar 2013 bis 20. Februar 2013 bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: 17,90 EUR (15,50 EUR + 2,40 EUR Versand)
(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger Hansestadt Rostock,
Konto-Nr.: 100 321
BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB
Zahlungsgrund: 60100046613A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

- Persönliche Abholung vom 15. Februar 2013 bis 20. Februar 2013 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/764

Unkosten: 15,50 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Zentralkasse im Erdgeschoß, Zi. E 63.

8. Eröffnungstermin:

4. März 2013, 9 Uhr

Im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende:

25. März 2013

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen.
Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

Kostenlose und anonyme HIV-Tests und Beratung in Dierkow erst wieder ab März

Ab März bietet das Gesundheitsamt Rostock wieder einmal wöchentlich kostenlose und anonyme HIV-Tests sowie Beratungen zu sexuell übertragbaren Krankheiten im Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow in der Lorenzstraße 66 an. So stehen die Berater am 13. März von 9 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung. Im Februar fallen die Angebote aus.

Ab April werden die anonymen und kostenlosen HIV-Tests und Beratungen jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat im Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow angeboten, somit am 10. April und am 24. April 2013, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. HIV-Schnelltests sind ebenfalls möglich. Sie kosten 15 Euro und zeigen das Ergebnis nach einer halben Stunde an.

Die nächsten anonymen und kostenlosen Angebote der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes Rostock im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhaus“ Groß Klein können am 25. Februar, 25. März und am 29. April jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr wahrgenommen werden.

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 14.W.184 „Toitenwinkel - Südlich der Pappelallee“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 30.01.2013 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 14.W.184 „Toitenwinkel - Südlich der Pappelallee“ aufzustellen.

Straßenbahnwendeschleife Hafenallee.

(siehe Übersichtsplan)

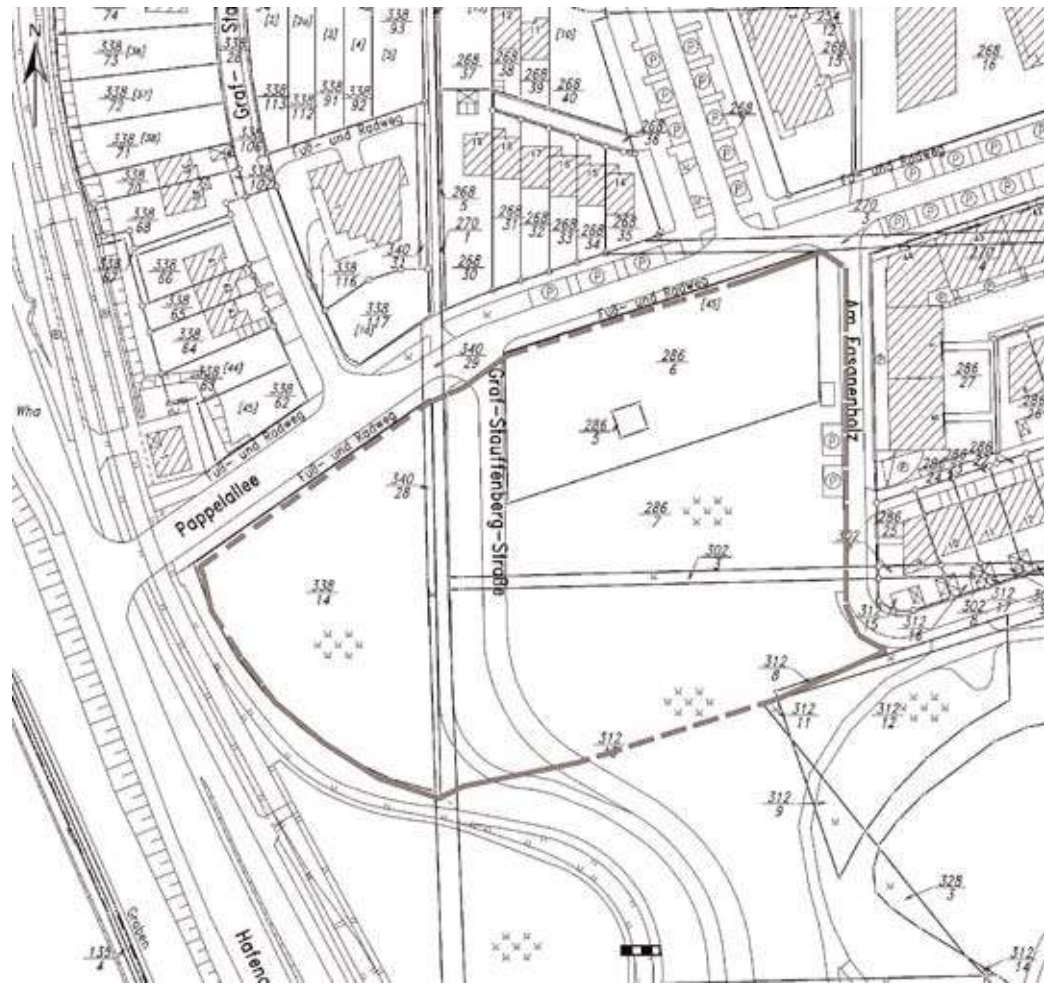
Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Das Gebiet in Toitenwinkel wird begrenzt

- im Norden durch die Straße „Pappelallee“
- im Osten durch die Straße „Am Fasanenholz“
- im Süden durch die gedachte westliche Verlängerung vom südlichem Abschnitt der Straße „Am Fasanenholz“
- im Westen durch die

Monika Fritsche
Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft

*Übersichtsplan zur öffentlichen
Bekanntmachung der
Aufstellung des Bebauungsplans
Nr. 14.W.184
„Toitenwinkel-Südlich der
Pappelallee“*



Sitzungen der Ortsbeiräte

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

20. Februar 2013, 18.00 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide,
Warnemünder Straße 2

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats
- Beschlussvorlagen
- 1. Nachtrag zum Haushaltsicherungskonzept 2013 bis 2018, 2012/BV/4146-01(NB)

Stadtmitte

20. Februar 2013, 19.00 Uhr
Beratungsraum 1b,
Rathausanbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag 2012/AN4209-01 (SN)
- Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
- Beschlussvorlagen
- Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX 2012/BV/4146
- Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
- 1. Nachtrag zum Haushaltsicherungskonzept 2013 bis 2018, 2012/BV/4146-01 (NB)
- Anette Niemeyer für den Ortsbeirat KTV, Martin Lau für den Ortsbeirat Dierkow-Neu, Werner Simowitsch für den Ortsbeirat Stadtmitte
- Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX 2012/BV/4145
- Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018,

2012/BV/4146-03 (ÄA)

- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau von 4 Mehrfamilienwohnhäusern (Eigentumsanlage) mit 23 WE und 2 Tiefgaragen“, Bebauungsplan Nr. 11.W.150 „Östlich der Stadtmauer“, Gerberbruch 23, Fischerbruch 23a, Az: 01266-12, 2013/BV/4259

- Fünfte Sitzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum Rostock“ 2013/BV/4284

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ Planungsbereich Ernst-Barlach-Str./Richard-Wagner-Straße, Aufgabenstellung

- Bauanträge, Sondernutzungen
- Informationen des Ortsamtes, der Ausschüsse und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

26. Februar 2013, 18.30 Uhr
Saal Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines abgespannten Stahlgittermastes als Senestabdort für Hörfunk- und Fernsehdienste, h=250 m, mit Betriebsgelände“, Krummendorfer Str.,

Az: 03409-12, 2013/BV/4274

- Anträge
- Dr. Jörn-Christoph Jansen für den Ortsbeirat Südstadt, 2012/AN/4209
- Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock, 2012/AN/4209-01 (SN)
- Berichte der Ausschüsse

Toitenwinkel

21. Februar 2013, 18.30 Uhr
Beratungsraum Ortsamt Ost, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX 2012/BV/4146
- Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018
- 1. Nachtrag zum Haushaltsicherungskonzept 2013 bis 2018, 2012/BV/4146-01 (NB)
- Dr. Jörn-Christoph Jansen für den Ortsbeirat Südstadt, 2012/AN/4209
- Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock, 2012/AN/4209

- Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock, 2012/AN/4209-01 (SN)

- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen

Hansviertel

26. Februar 2013, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Vorstellung der geplanten Erweiterung des GemeindeChorhauses St.-Johannes
- Berichte der Ausschüsse

Angebote der Rostocker Volkshochschule

1. Semestervorkurs zum Erwerb der Berufsreife

Dauer:
18. Februar bis 13. Juni 2013
Zeit: montags, dienstags, donnerstags, 17 bis 21.20 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5
246 Kursstunden = 157,50 EUR

2. Word 2010

Dauer: 4. bis 20. März 2013
Zeit: montags und mittwochs, 17 bis 21 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5, Raum 24
Entgelt: 120,00 EUR

3. Deutsch als Fremdsprache (Niveaustufe B1 + B2) - Intensivkurs

(Vorkenntnisse erforderlich)
Kursdauer: 48 Kursstunden
Beginn/Ende: 18. Februar bis 7. März 2013
Zeit: montags, 13.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a, Raum 3.25
Entgelt: 168,00 EUR

4. Origami - Ostern

Dauer: 8. bis 22. März 2013
Zeit: freitags, 17 bis 20 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
12 Kursstunden = 36,00 EUR

5. Frühjahrskur - Reinigung für Körper und Geist *

Zeit: freitags, 1. März 2013, 10 bis 13 Uhr
8./15. März 2013, 10 bis 11.30 Uhr
22. März 2013, 10 bis 12.15 Uhr

Ort: Heilpraxis Katreniok, Fährstr. 9
4 Veranstaltungen = 71,50 EUR
Vor Anmeldungen erforderlich

6. Staatschef a. D. - Die letzten Jahre des Erich Honecker

Autorenlesung mit Dr. Thomas Kunze
Termin: 5. März 2013
Zeit: Dienstag, 19.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a, Aula
Entgelt: 7,00 EUR

Anmeldung und Informationen:
Kurse 1 bis 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570

Kurse 3 bis 6: Am Kabutzenhof 20 a, Telefon 497700

oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Zu einer Vorlesestunde lädt die Stadtbibliothek heute ein. Vorlesepatin Kristina Stolz geht mit Kindern ab fünf Jahren auf eine Märchenreise. Dabei schaut sie im Senegal, in Russland und in Schweden vorbei. Interessierten sind herzlich in die Kröpelin Str. 82, eingeladen. Der Eintritt ist frei. Das Vorlesen beginnt um 16 Uhr.

Das Jahr 2012 in Rostock

Ein unvollständiger Rückblick

Januar

14. Januar 2012

Die zweite Sturmflut des noch jungen Jahres beschert Warnemünde einen Wasserstand von 1,16 Meter über Normal.

18. Januar 2012

Die NordLB veröffentlicht ein von ihr in Auftrag gegebenes Ranking der größten Unternehmen (nach Anzahl der Beschäftigten) in Mecklenburg-Vorpommern. Angeführt wird die Liste von AIDA Cruises Rostock (5.100 Beschäftigte). Unter den aufgeführten 100 Betrieben befinden sich insgesamt 23 Unternehmen, die ihren Sitz in Rostock haben.

19. Januar 2012

XVI. Sportlerehrung der Hansestadt Rostock in der Stadthalle Rostock.

20. Januar 2012

Grundsteinlegung für das neue Gotteshaus der Neuapostolischen Kirche an der Satower Straße.

Februar

5. Februar 2012

Oberbürgermeister-Wahl in Rostock. 36,6 Prozent der Wahlberechtigten stimmen für sieben Kandidaten. Amtsinhaber Roland Methling entscheidet den Urnengang bereits im ersten Anlauf mit 53,8 Prozent für sich und lässt die Mitbewerber deutlich hinter sich.

22. Februar 2012

Weitere Reste des sowjetischen Panzers, der am 1. Mai 1945 von einer Sprengladung am Mühlendamm zerstört wurde, werden gefunden. Es handelt sich um zwei Stahlplatten, ein Handrad und eine Feder.

März

1. März 2012

Eröffnung des Zentrums Kirchlicher Dienst der künftigen Evangelischen Nordkirche.

Anfang März 2012

Nach einer Winterunterbrechung startet die BM Brezel GmbH Berlin ihr Bauprojekt am Groten Pohl in der Südstadt. Tiefgarage, 3.500 Quadratmeter Verkaufsfläche und Wohnungen sollen den Komplex bestimmen.

15. März 2012

Rostock ist Austragungsort des 59. Erfahrungsaustausches der Ausländerbehörden großer Städte der Bundesrepublik Deutschland.

16. März 2012

Feierliche Eröffnung des Hauses der Musik in der ehemaligen

Großen Stadtschule.

16. März 2012

Großauftrag für die Neptunwerft, Tochter der Meyer-Werft Papenburg. Bis 2013 werden die 450 Rostocker Beschäftigten für die Schweizer Reederei Viking River Cruises sechs Flusskreuzfahrtschiffe bauen, die vor allem in Nordamerika einge-

14. April 2012

Der Kranbauer Liebherr kündigt an, 2012 am Rostocker Standort 200 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Damit wird er die Zahl der in der Hansestadt Beschäftigten von 1.100 auf 1.300 erhöhen.

16. April 2012

Ein Info-Mobil geht auf Reisen durch Deutschland, Polen und die



Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens übergab OB Roland Methling die Ernennungsurkunde.
Foto: Joachim Kloock

setzt werden sollen. Der Auftrag hat ein Finanzvolumen von 100 Mio. Euro.

18. März 2012

Die Bundesversammlung in Berlin wählt den Rostocker Pastor und ehemaligen Chef der BStU Dr. h.c. Joachim Gauck zum elften Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland.

Ende März 2012

Aus dem Finalduell mit der Universitätsstadt Jena geht die Initiative „Rostock denkt 365 Grad“ als Sieger hervor und gewinnt den Titel „Stadt der jungen Forscher 2013“. Damit verbunden ist ein Preisgeld von 65.000 Euro, mit denen im kommenden Jahr ein umfangreiches Programm gestaltet wird.

April

4. April 2012

Die Mehrheit der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestimmt den 1940 in Rostock geborenen Bundespräsidenten Dr. h.c. Joachim Gauck zum Ehrenbürger der Hansestadt Rostock.

13. April 2012

Eröffnung der Laborhalle der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik der Universität Rostock auf dem Campusgelände in der Südstadt.

Schweiz. Auf der dreiwöchigen Tour werben Touristiker aus Rostock und dem Umland für die Region.

18. April 2012

Übergabe eines neuen Spielplatzes am Anne-Frank-Weg in Evershagen-Süd.

20. April 2012

Der Haltestellenknoten Nordkreuz in Rostock-Warnemünde wird eingeweiht. Damit wird das größte Verkehrsprojekt des Ostseebades in den letzten 100 Jahren abgeschlossen. Vom ersten Spatenstich am 19. März 2010 bis zur vollständigen Übergabe vergingen mehr als zwei Jahre. Drei Investoren verbauten 21 Mio. Euro, von denen 10,4 Mio. Euro als Fördermittel von Bund und Land zu verbuchen gewesen waren.

26. April 2012

An der August-Bebel-Straße wird zum Tag des Baumes der „Baum des Jahres 2012“, eine Europäische Lärche, gepflanzt.

27. April 2012

Spatenstich zum Bau des Likedeelerhofes in Groß Klein im Auftrag der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH.

Mai

1. Mai 2012

In Anwesenheit des russischen Botschafters Wladimir N. Grinin werden die sterblichen Überreste gefallener Soldaten der Roten Armee auf dem Ehrenfriedhof am Puschkinplatz zur letzten Ruhe gebettet. Sie waren im November 2011 am Mühlendamm gefunden worden.

4. Mai 2012

In Markengrafenheide wird ein Denkmal für Heinrich Borwin III. enthüllt. Schöpfer ist der Hobby-Bildhauer Harald Wroost, der das Kunstwerk aus dem Holz der gegenwärtig ältesten Eiche der Rostocker Heide herstellte.

8. Mai 2012

Der Neuer Friedhof besteht seit 100 Jahren.

9. Mai 2012

Die Bürgerschaft der Hansstadt Rostock stimmt einem Rettungspaket für den finanziell schwer angeschlagenen FC Hansa Rostock zu. Etwa 5.000 Fans des Vereins harren während der Sitzung auf dem Neuen Markt aus, um den Verein den Rücken zu stärken und ihren Erwartungen an die Bürgerschaftsmitglieder lautstark Ausdruck zu geben.

12. und 13. Mai 2012

In Warnemünde wird ein Polo-Turnier veranstaltet. Am Strand des Ostseebades treffen Top-Spieler dieses seltenen wie attraktiven Sports aufeinander.

13. Mai 2012

20. Citylauf in Rostock. Mit über 2.600 Anmeldungen wird ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.

15. Mai 2012

Dritte Übergabeveranstaltung für die Rostocker Ehrenamts-Card im Weidendom.

24. Mai 2012

In der Yachthafenresidenz tagt die Jury zum Städtebaulichen Wettbewerb für die Warnemünder Mittelmole.

Mai 2012

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern gibt bekannt, dass die S-Bahn-Linie zum Seehafen Rostock am 9. Dezember 2012 eingestellt wird. Dagegen laufen die Ortsbeiträge im Nordosten Rostocks Sturm.

Juni

2. und 3. Juni 2012

Als Ersatz für „Blau machen“ findet in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt erstmals „KTVlenzen“, eine im Programm reduzierte

Variante des traditionellen Stadtteilstestes, statt.

5. Juni 2012

Mit dem Umweltpreis „Joe Duty“ werden die Umweltbibliothek des NABU Mittleres Mecklenburg e.V. und die Sendung „Das Umweltkonzentrat“ des Radio-Lokalsenders LOHRO ausgezeichnet.

9. Juni 2012

Die Strandabschnitte 12 in Warnemünde und 8 in Markgrafeneide werden zu Nichtraucherzonen erklärt. Damit startet ein Testlauf, der vom Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern unterstützt wird. Neben den gesundheitsfördernden Aspekten der Aktion verspricht man sich u. a. deutlich weniger Verschmutzungen des Strandsandes durch Kippen.

Juni 2012

Die Fritz-Reuter-Straße und die Budapester Straße erhalten einen neuen Baumbestand. 120 Schwedische Mehlbeeren und Robinien sollen die Anfang der 1990er Jahre gepflanzten und durch Umwelteinflüsse schwer geschädigten Bäume in den Straßen ersetzen. Dafür gibt das Grünamt 250.000 Euro aus.

11. Juni 2012

Am Warnemünder Strand wird der ACTIVE BEACH WARNEMÜNDE eröffnet.

14. Juni 2012

In der Nacht zum 15. Juni verüben Unbekannte einen Anschlag auf das Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock. Neun Fenster werden eingeworfen und Teer wird in das Gebäude eingebracht.

15. Juni 2012

Ehrungen von Rostocker Geschäftsleuten als „Unternehmer des Jahres“. Innovationen in der Produktion und neue Geschäftsideen fanden genauso Anerkennung wie überdurchschnittliches Engagement bei der Ausbildung von Nachwuchskräften. Geehrt wurden Irmhild Düwel (AFZ), Marita, Christian und Marco Peter von der Aaron (Blumenparadies Peter GmbH), Markus Karberg und Detlef Meyer (Interseroh Metallaufbereitung), Marc Hackmann (hkc GmbH) sowie Thomas Lambusch und Mayk Wiese (Sear GmbH).

15. Juni 2012

In der Nacht zum 16. Juni verüben Unbekannte einen Brandanschlag auf die Ausländerbehörde der Hansestadt

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Rostock im Containerbau An der Hege 9.

15. Juni 2012

Auf dem Flughafen Rostock-Laage wird das 12.000 Quadratmeter große neue Vorfeld eingeweiht. Die Drei-Mio.-Euro-Investition, zu 90 Prozent vom Land gefördert, soll das Abstellen größerer Flugzeuge erleichtern.

18. Juni 2012

Mit 105 Kilometern pro Stunde rast ein Hagelsturm über weite Teile der Stadt; besonders betroffen sind die Südstadt, die Kröpeliner-Tor-Vorstadt, die Innenstadt und der Nordosten. Die Polizei meldet über 100 Einsätze, die Feuerwehr 26. Verletzt wird niemand.

21. Juni 2012

Das Straßenmusikfest „Fête de la musique“ bringt auch Rostock zum Klingen.

22. Juni 2012

Mit der Demissionierung von Matthias Kleiminger erlischt nach 463 Jahren die Landessuperintendentur Rostock und damit der Kirchenkreis, der fortan zu einer von vier Probsteien der Nordkirche im Land Mecklenburg-Vorpommern zählt. Erster Probst der neuen Probstei Rostock wird der Güstrower Pfarrer Wulf Schönemann.

22. Juni 2012

Die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vergibt zum zehnten Mal den Architekturpreis des Landes. Er geht an das Rostocker Büro Albert & Beyer sowie an die Innenarchitektin Heidrun Walter aus Rostock für die Gestaltung des Rathausteilkomplexes Neuer Markt 33/34.

24. Juni 2012

Der Stadtführerverein, der Geschichtsverein und der Plattdeutsch-Verein „Klönssack Rostocker 7“ laden zum traditionellen Stadtrundgang aus Anlass des 494. Stadtgeburtstages ein.

Juli

7. bis 15. Juli 2012

75. Warnemünder Woche. Die Jubiläumsveranstaltung eröffnet traditionell mit dem Niegen Ümgang.

10. Juli 2012

Das am 10. Juli 1937 eröffnete Hansa-Kino schließt an seinem 75. Geburtstag für immer seine Pforten.

10. Juli 2012

Im ehemaligen Metropol-Kino im Barnstorfer Weg eröffnet das Lichtspieltheater Wundervoll (LiWu) seine neue Spielstätte.

16. Juli 2012

Sechs der 14 Teilnehmer Mecklenburg-Vorpommerns an den Olympischen Spielen in London kommen aus Rostock.

Die vier Frauen und zwei Männer sind allesamt Ruderer.

17. Juli 2012

Die Kröpeliner Straße gehört zu den beliebtesten Flanier- und Shopping-Meilen der neuen Bundesländer. Mit 4.300 Passanten pro Stunde belegte die Rostocker Straße Platz 4 hinter Berlin (Tauenzinstraße), Leipzig (Petersstraße) und Dresden (Prager Straße).

22. Juli 2012

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung des Max-Samuel-Hauses „Die Familie Josephy -

Gedenken an die ausländerfeindlichen Krawalle findet in Rostock und vor allem im Stadtteil eine zweitägige Veranstaltung statt, die die Initiative „Lichtenhagen bewegt sich. Gemeinsam füreinander“ organisiert hat. Höhepunkt ist am zweiten Tag eine Manifestation am Sonnenblumenhaus. Es spricht Bundespräsident Joachim Gauck, der Liedermacher Gerhard Schöne singt mit Rostocker Kinderchören Kinderlieder aus aller Welt.

29. August 2012

Die erst am Sonntag vor dem

14. September 2012

Als 96. Stadt Deutschlands erhält Rostock die Auszeichnung „Fair-Trade-Stadt“.

14. September 2012

Oberbürgermeister Roland Methling wird für seine Verdienste um die ehrenvolle Bestattung der sterblichen Überreste sowjetischer Soldaten in der Botschaft Russlands mit einer Medaille des russischen Verteidigungsministeriums geehrt. Die am 1. Mai 2012 auf dem Soldatenfriedhof am Puschkinplatz beigesetzten Soldaten gehörten zu einer

diesem Jahr ist der ehemalige Bundesumweltminister Klaus Töpfer.

8. bis 13. Oktober 2012

Die Borwinschule begeht mit einer Festwoche ihren 100. Geburtstag.

15. Oktober 2012

Richtfest für den Neubau des Instituts für Physik der Universität Rostock auf dem Campus Südstadt.

19. Oktober 2012

Vierte Übergabeveranstaltung für die Rostocker Ehrenamts-Card im Theaterfoyer des Großen Hauses des Volkstheater Rostock.

25. bis 28. Oktober 2012

„VI. Internationales Symposium Mittelalterliche astronomische Großbuhren in der St.-Marien-Kirche zu Rostock.“

November

20. November 2012

Erster Spatenstich im Baugebiet Petriertel. Auf dem 7.000 Quadratmeter großen Areal wird die WG Warnow 118 Wohnungen errichten.

20. November 2012

Die Bauarbeiten vor dem Kröpeliner Tor werden mit einer feierlichen Übergabe des Platzes abgeschlossen. Die Gestaltungs- und Pflasterungsarbeiten kosteten 1,7 Mio. Euro.

20. November 2012

Drei Kaiserlinden, zwei Hainbuchen und zwei Eichen schmücken fortan den seit seiner Rekonstruktion baumlosen Kanonsberg. Mäzen Dirk Evert hat die Bäume gespendet.

Dezember

3. Dezember 2012

Verkehrsfreigabe der neuen Straßenverbindung am Küterbruch.

7. Dezember 2012

Anlässlich des bundesweit begangenen „Tages des Ehrenamtes“ lädt die Hansestadt Rostock zahlreiche engagierte Rostockerinnen und Rostocker zur Feierstunde ins Rathaus.

8. und 9. Dezember 2012

Die evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde feiert das 700. Kirchweihfest von St. Nikolai.

10. Dezember 2012

Verleihung des Fahnenbandes des Landes Mecklenburg-Vorpommern an das 7. Schnellbootgeschwader.

11. Dezember 2012

Richtfest im Hornschen Hof. Im historischen Speicherbau aus der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert werden 26 Mietwohnungen errichtet.

Zusammenstellung: Archiv der Hansestadt Rostock und Presse- und Informationsstelle



Beisetzung der Panzersoldaten am Puschkinplatz am 1. Mai 2012.

Foto: Joachim Kloock

Lebenswege einer deutsch-jüdischen Familie aus Schwaan 1714 - 2012“ treffen sich 50 Nachkommen der Josephys aus aller Welt in Rostock.

21. Juli 2012

In Rostock findet zum 10. Mal der Christopher Street Day (CSD) statt.

August

7. August 2012

Symbolische Schlüsselübergabe für die sanierte Sporthalle der Grundschule Schmarl im Stephan-Jantzen-Ring 5.

9. August 2012

Bundespräsident Dr. h.c. Joachim Gauck wird in einem bewegenden Festakt mit 900 Gästen in der Marienkirche die Ehrenbürgerwürde der Hansestadt Rostock überreicht.

9. bis 12. August 2012

22. Hanse Sail. Nach der Eröffnung des Windjammertreffens mit 222 teilnehmenden Schiffen durch Bundespräsident Joachim Gauck besuchen etwa eine Mio. Menschen die viertägige Veranstaltung.

25. bis 26. August 2012

Lichtenhagen erinnert sich. Zum

„Sonnenblumenhaus“ gepflanzte Friedenseiche zum Gedenken an das ausländerfeindliche Pogrom von 1992 ist abgesägt worden.

September

5. September 2012

Eröffnung des Schiffsführungssimulators der AIDA Academy.

7. September 2012

Eröffnung des Darwineums im Rostocker Zoo im Beisein von Dr. Felix Padel, dem Ururenkel Darwins.

9. September 2012

Tag des offenen Denkmals zum Thema „Holz“. Auch in Rostock besuchen Tausende alte Baudenkmäler.

9. September 2012

Nach der Brandschutzsaniierung eröffnet das Volkstheater mit einem Tag der offenen Tür die neue Spielzeit.

13. September 2012

Die Fachhochschule des Mittelstandes eröffnet mit zunächst 54 Studenten ihren Lehrbetrieb. Die private Einrichtung bietet vorerst die Studiengänge Kindheitspädagogik und Sozialwesen an.

Panzerbesatzung, die bei den Kämpfen um Rostock am 1. Mai 1945 starb.

16. September 2012

Autofreier Klima-Aktionstag mit Park(ing) Day „Straße frei! - Freiräume. Einsichten. Visionen. in der Langen Straße.“

21. September 2012

Erster Spatenstich für ein weiteres AIDA-Verwaltungsgebäude auf der Silo-Halbinsel im Stadthafen.

25. September 2012

Feierliche Übergabe des neuen Verwaltungsgebäudes Neuer Markt 1a/Große Wasserstraße 19 im Rathauskomplex.

Oktober

1. Oktober 2012

Das Marine-Kommando, die höchste Behörde der Deutschen Marine, nimmt in der Hansekaserne an der Kopernikusstraße seine Arbeit auf.

1. bis 19. Oktober 2012

Abriss des Bürocontainers der Stadtverwaltung An der Hege.

3. Oktober 2012

Jahresköste der Rostocker Kaufmannschaft. Ehrenredner in

Ein neuer Leser für uns. Eine Prämie für Sie!



mit Musik

Philips elektr. Kinder-Schallzahnbürste „Sonicare for Kids“ HX 6311

- KidTimer hilft dabei, die Putzzeit zu erhöhen
- 2 kinderfreundliche Einstellungen für sanfte, effektive Reinigung
- Altersgerechte Bürstenköpfe
- Lustige austauschbare Blenden
- Rollschutz-Form
- Multi-Grip-Design

Artikelnr. 34060



Leicht, handlich & kompakt



Bosch Akku-Grasschere Isio II

- Mit patentiertem Anti-Blockiermechanismus „Power Tech“: Schneidet, wo andere Akkuscheren schon längst stehen geblieben sind
- Mit neuer, attraktiver Verpackung
- Schnittbreite: 80 mm
- Laufzeit: ca. 50 Min.
- Gewicht: ca. 0,5 kg
- Mit Ladegerät

Artikelnr. 70141

Garantierte Vorteile für Abonnenten:

- Günstiger als der Einzelverkauf im Handel - Lieferung bei jedem Wetter und frei Haus - Nachrichten aus Stadt, Land und der ganzen Welt - Zusätzliche Rabatte mit der kostenlosen Abo-Karte - Größte Tageszeitung der Region



Stereo-Soundsystem

Philips Uhrenradio AJ 5300D mit iPhone/iPod-Dock, silber

- 20 Programmspeicherplätze
- Wiedergabe: iPhone/iPod wird geladen, Navigation durch Alben/Titel, Wiedergabesteuerungen
- Digitale Uhr
- 2 integrierte Lautsprecher
- Anschlüsse: MP3 Link: 3,5 mm Stereo-Eingang
- Maße: ca. 155 x 144 x 92 mm
- Lieferzubehör: AC/DC-Adapter, Benutzerhandbuch, Weltweite Garantiekarte

Artikelnr. 42405

Bitte den ausgefüllten Coupon senden an: OSTSEE-ZEITUNG · PSF 101050, 18001 Rostock · Fax: 0180 2 381368 · E-Mail: kundenservice@ostsee-zeitung.de

Ich habe einen neuen OZ-Leser geworben

Ich wähle die Prämie (bitte unbedingt eintragen) Art.-Nr.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Der Prämienwunsch kann nicht berücksichtigt werden bei der Werbung von Ehepartnern oder im selben Haushalt lebenden Personen, bei Bestellung eines Geschenk oder Studentenabos. Lieferfähigkeit, Änderungen in Form, Farbe und technischer Ausstattung vorbehalten. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 4 Wochen nach der ersten Rechnungsbegleichung. Bei Nichteinhaltung des Vertrages seitens des neuen Lesers wird die zugestellte Prämie dem Vermittler anteilmäßig in Rechnung gestellt. Bei besonders hochwertigen Prämien ist ein Zuzahlbetrag angezeigt, den Sie bei Erhalt der Prämie per Nachnahme zzgl. der gültigen Nachnahmegebühr entrichten müssen.

Datum, Unterschrift

Ich bin der neue Leser und bestelle die OZ

Lokalzeitung (Lieferung Mo.-Sa.) ab dem

Zum Bezugspreis von monatl. z. Zt. Nur 22,95 € (inkl. Zustellgeb. u. MwSt., bei Postvers. zzgl. 5,10 €) für mind. 18 Monate. In den letzten 6 Monaten waren weder ich noch eine andere in meinem Haushalt lebende Person Abonnent der OZ. Mit der telef. Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: OSTSEE-ZEITUNG, Vertriebsverkauf, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Datum, Unterschrift

Ich bezahle per Bankeinzug

Bitte buchen Sie die fälligen Abonnementsgebühren (bitte ankreuzen)

monatlich 1/4jährlich 1/2jährlich jährlich von meinem Konto ab

Bankleitzahl Kontonummer

Datum, Unterschrift

www.ostsee-zeitung.de

Neues Jahr, neuer Internetauftritt: Website der EURAWASSER Nord bietet Kunden viele Vorteile

Ab sofort ist die neue Internetseite von EURAWASSER Nord unter der Adresse www.eurawasser-nord.de online. Inhalte und Grafik wurden komplett neu gestaltet. Sämtliche Korrespondenz mit EURAWASSER Nord können die Kunden nun online abwickeln. Das ist vor allem im Hinblick auf die 2013 neu eingeführte Selbstablesung der Zählerstände komfortabel.

Eine übersichtliche Seitenstruktur mit einer einfachen Navigation, ein komfortabler Online-Service, ausführliche Informationen und modernes Design kennzeichnen den neuen Internetauftritt der EURAWASSER Nord GmbH.

„Eine Funktion war uns bei der neuen Website sehr wichtig: Auf vielfachen Wunsch können unsere Kunden unter dem Menüpunkt ‚Online-Service‘ nun sämtliche Tätigkeiten bequem von zu Hause via Internet erledigen“, erläutert Gesine Strohmeier, Geschäftsführerin der EURAWASSER Nord GmbH. Dazu gehören die Änderung von Abschlag,

Adresse oder Bankverbindung, die Erteilung einer Einzugsermächtigung und nicht zuletzt die Angabe des Zählerstandes. Da die Kunden seit Beginn des Jahres ihre Zählerstände selbst ablesen, bedeutet das eine deutliche Zeitersparnis. Wie einfach das funktioniert, zeigt ein animierter Demo-Film.

Als weiteren Service finden Kunden im Download-Bereich alle relevanten Formulare, Infoblätter und Anträge zum Herunterladen. Darüber hinaus bietet die neue Website viele nützliche Informationen: Unter den Menü-



punkten „Trinkwasser“ und „Abwasser“ erfährt der Besucher „Wissenswertes“ sowie alles über „Preise und Gebühren“ und „Serviceleistungen“. Die Rubriken „FAQs“ (häufig gestellte Fragen) und „Aktuelles“ runden das Informationsangebot ab.

Als Dienstleister im Bereich der Wasserwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern sichert EURAWASSER Nord im Auftrag der Kommunen und Verbände im Großraum Rostock-Güstrow die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung von Privat- und Industriekunden. Da diese beiden Zielgruppen erfahrungsgemäß andere Ansprüche an den Webauftritt eines Unternehmens stellen und sich mit verschiedenen Anliegen an EURAWASSER wenden, hat das Unternehmen eine Unterteilung in „Privatkunden“ und „Geschäftskunden“ vorgenommen. Auf diese Weise findet jeder Kunde in seinem Bereich schnell die Angebote, die für ihn relevant sind.

Weitere Informationen:

EURAWASSER Nord GmbH
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Gabi Kniffka
Carl-Hopp-Str. 1
18069 Rostock
T +49 381 80 72-130
F +49 381 80 72-122
g.kniffka@eurawasser.de

 EURAWASSER

Zählerstand angeben? In Null-Komma-Klick erledigt

Abschlag ändern, Zählerstand angeben, Einzugsermächtigung erteilen: Mit unserem neuen Online-Service können Sie das alles bequem in null Komma nix erledigen. Überzeugen Sie sich selbst! Jetzt unter eurawasser-nord.de

EURAWASSER Nord GmbH // Carl-Hopp-Str. 1 // 18069 Rostock // T 0381 8072-220
F 0381 8072-222 // eurawasser-nord.de

Mehr dazu unter
eurawasser-nord.de



Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Glaser



Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
**Gutachten, Schimmelsanierung,
Fliesen- u. Natursteinarbeiten**
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Balkonverglasung



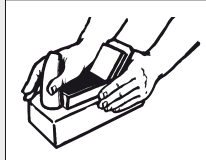
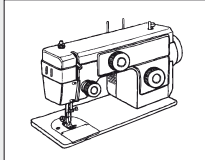
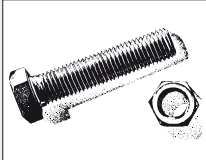
Hawermannweg 18 · Rostock
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

**Behm Heizungs- und Sanitärtech-
nik GmbH** - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

ROSOMA
Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen
Werkstr. 3 • 18069 Rostock • Tel. 03 81/80 94 30
www.ROSOMA.de



Kfz-Verkauf



Ferdinand Schultz Nachfolger®
Autohaus GmbH & Co. KG



SKODA



Rostock, AltKarlshof 6, Tel.: 03 81/6 58 67 00, Fax: 03 81/6 58 67 06
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81/6 66 71 26, Fax: 03 81/6 66 71 30
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96/1 29 90, Fax: 0 38 96/12 99 21
Demmin, Jarmener Chaussee 1d, Tel.: 0 39 98/2 74 80, Fax: 0 39 98/27 48 22
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

IHRE SPENDE MACHT UNS MUT

Die Seenotretter



Finanziert nur
durch Spenden



Bitte spenden
auch Sie!
Spendenkonto 107 2016
BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen
www.seenotretter.de

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT



Multiple Sklerose?
Wir lassen Sie nicht
alleine! Aufklären,
beraten, helfen.

018 05/77 70 07

Mit freundlicher Unterstützung:



BEISTAND in schweren Stunden



BESTATTUNGEN Klaus Haker
18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19
18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83
18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05
18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74
www.bestattungen-klaushaker.de

Bestattungshaus

Holger Wilken

Reutershagen, Tschaukowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. OSPA, S.-Allende-Str. 28
www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de



„Die Trauer hört niemals auf,
sie wird ein Teil unseres Lebens.
Sie verändert sich
und wir ändern uns mit ihr.“

